

Aus der Industrie

„Einzelnen handeln, gemeinsam etwas bewegen“: german contract ruft zu Energiesparen und Klimaschutz auf!

Im April 2013 veranstaltete german contract in Bremerhaven ein spezielles Klima-Event. Es wurden die Grundlagen und Hintergründe der neuen Kampagne energie®evolution vorgestellt. „In der öffentlichen Wahrnehmung wird Klimaschutz primär mit den Anstrengungen zur regenerativen Stromerzeugung gleichgesetzt. Dabei ist die Hebelwirkung einer effizienten Wärmeversorgung auf die CO₂-Bilanz ungleich höher“, erklärt Dirk Hunke, Geschäftsführer der gc Wärmedienste GmbH (german contract) die Motivation für die Klima-Initiative. Anfang 2013 rief der auf nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln fokussierte Contracting-Dienstleister die Kampagne ins Leben. Das Motto „Einzelnen handeln, gemeinsam etwas bewegen“ gibt dabei die wesentliche Zielsetzung vor. Denn für jeden Immobilienbesitzer ist die Investition in eine neue Heizungsanlage bereits ein großer Schritt, um den Klimawandel zu verlangsamen – eine noch größere positive Wirkung wird aber durch gemeinsame Anstrengungen erzielt.



Scheckübergabe; Foto gc

gen kann. Damit verfolgt das Klimahaus genau unsere Zielsetzung“, erläutert Roland Gilges, Geschäftsführer von german contract, die Hintergründe des Klima-Events.

Neben einem Vortrag des Klimaforschers Prof. Gerrit Lohmann vom renommierten Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven fand eine Führung durch die einzigartige Wissens- und Erlebniswelt des Klimahauses Bremerhaven zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter statt. Am eigenen Leib durften die Teilnehmer die Facetten von fünf verschiedenen Klimazonen erfahren – von arktischen Minusgraden über die Hitze Kameruns bis hin zu Samoas Tropenklima. „Das Klimahaus Bremerhaven ist für unsere Kampagne der ideale Veranstaltungsort. Hier erfahren die Besucher die Zusammenhänge von Wetter und Klima sowie die Hintergründe der Klimaveränderung. Und sie lernen, wie jeder Einzelne zum Klimaschutz beitra-

Klima

Forscherprognose: Klimaerwärmung langfristig sicher

Wichtige Informationen rund ums Klima erfuhren die Teilnehmer durch einen Vortrag von Prof. Gerrit Lohmann, der auf sehr anschauliche Weise zum Thema „Eiszeit oder Treibhausklima – was kommt auf uns zu?“ referierte. Dabei machte er deutlich, dass aus seiner Sicht langfristig mit einer Klimaerwärmung zu rechnen sei. Als besonders aufschlussreich erwiesen sich die Darstellungen von Klima-Beobachtungen und -Aufzeichnungen. Der Bremerhavener Klimaforscher betonte, dass Klima mehr als nur „Wetter“ sei, sondern auf vielerlei Weise und in unterschiedlichen Bereichen Wirkung zeige. Als Beispiel nannte er die Landwirtschaft, bei der etwa die Vorratshaltung stark von Klimaschwankungen abhängt. Aber auch die Versicherungswirtschaft habe großes Interesse an Klimadaten, um kommende Schadensentwicklungen abschätzen zu können.

Wetter

Von der Vergangenheit für die Zukunft lernen

Eine Aussage des Wissenschaftlers beeindruckte die Zuhörer besonders: „Man muss Vergangenheit simulieren, um die Gegenwart zu verstehen und Klimaprognosen für die Zukunft abgeben zu können.“ Grundlage dieser Simulationen ist die Analyse von Eiskernen, Baumstämmen, Gestein, sogar von Muscheln und Korallen. So können derzeit Klimatrends nach Messungen, die bis zu 8.000 Jahre in die Vergangenheit zurückreichen, prognostiziert werden. Abschließend stellte Prof. Lohmann fest, dass der Klimaschutz Unterstützung benötigt, um zukünftig nicht in schwierige klimatische Situationen zu kommen, die dann möglicherweise nicht mehr „zu reparieren“ sind.

Bereits über 3.000 energie®evolutionäre

„Die energie®evolution läuft bereits. Unsere mittlerweile über 3.000 Endkunden wie Kommunen, Unternehmer und Hausbesitzer entlasten die Umwelt nachhaltig durch ihre Entscheidung für Contracting in Verbindung mit moderner Heiztechnologie“, freut sich Gilges. Und die Tendenz ist steigend: Nach eigenen Angaben erwartet man bis Ende des Jahres weitere 400 energie®evolutionäre. Unterstützt wird gc von Partnern wie dem führenden Flüssiggashersteller Primagas. Neben regenerativen Energien können nämlich auch fossile Brennstoffe genutzt werden – immer in Verbindung mit energieeffizienter Technologie wie Solartechnik, Pelletheizungen, Wärmepumpen oder auch Blockheizkraftwerken.

Partner

Erfolgreiches Contracting-Modell

Bereits seit seiner Gründung im Jahr 2005 leistet das Neusser Contracting-Unternehmen einen erfolgreichen Beitrag zur Einhaltung der geforderten CO2-Reduzierung. Der Beleg: In dieser Zeit konnte der Ausstoß von etwa 50.000 Tonnen CO2 vermieden werden. Ein wesentlicher Grund für diesen Erfolg ist Contracting, denn dieser steuert die Betriebsführung der Anlage und sorgt so stets für effiziente Laufzeiten. Dabei stellt german contract seinen Kunden ohne Investitionen von ihrer Seite modernste Wärmeversorgung zur Verfügung. Wartung, Reparaturen und Service sind inklusive und das Budget des Gebäudeeigentümers bleibt vollkommen unangetastet, sodass er finanziellen Handlungsspielraum für andere Bereiche gewinnt.

Contracting

gc

Enten legen ihre Eier in aller Stille.
Hühner gackern dabei wie verrückt. Was ist die Folge? Alle Welt ißt Hühnereier. Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Gackern!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de
